

# Wie kann gute Netzwerkarbeit gelingen

Herzlich Willkommen!

# Agenda

1. Beratungspflichten im SGB
2. Definition Netzwerkarbeit
3. Entstehungsgeschichte
4. Warum Netzwerkarbeit
5. Aufbau eines Netzwerkes
6. Gute Netzwerkarbeit
7. Sinnvolle Maßnahmen
8. 10 Punkte für gute Qualität

# Beratungspflichten im SGB

- ▶ Aufklärung in § 13 SGB I,
- ▶ Beratung in §14 SGB I
- ▶ Auskunft in § 15 SGB I
- ▶ UV Träger
- ▶ Träger der EGH
- ▶ EUTB
- ▶ Pflegekassen
- ▶ Sozialhilfe

# Aufklärung

- ▶ Leistungsträger und ihre Verbände sowie die sonstigen im SGB genannten öffentlich-rechtlichen Vereinigungen (z. B. die Kassenärztlichen Vereinigungen) müssen die Bevölkerung im Rahmen ihrer Zuständigkeit über die Rechte und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch aufklären
- ▶ bei gesetzlichen Neuregelungen, z. B. durch Broschüren, über Presse, Funk, Fernsehen oder Internet rechtzeitig und umfassend informieren
- ▶ Aufklärung nicht auf den konkreten Einzelfall
- ▶ "Aufklärung" = allgemeine Information für eine unbestimmte Vielzahl von Versicherten

# Beratung

- ▶ Jeder Bürger hat grundsätzlich Anspruch auf richtige und umfassende (individuelle) Beratung über seine Rechte und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch.
- ▶ jeweilige Leistungsträger
- ▶ Kein Anspruch auf sämtliche Informationen, sondern nur auf solche, die im Zusammenhang mit Rechten und Pflichten des Ratsuchenden von Interesse sein können

# Netzwerkarbeit

Arbeit am/im Netzwerk

# Umfrage

Wer hat Erfahrungen mit  
Netzwerkarbeit/Kooperation?

# Definition Netzwerkarbeit

- ▶ **Netzwerkarbeit ist Arbeit**
- ▶ Netzwerkarbeit Instrument der sozialen Arbeit
- ▶ erleichtert das Zusammenarbeiten und die Kontaktaufnahme
- ▶ Grenzen zwischen Kooperation und Netzwerkarbeit sind fließend
- ▶ Kooperation zugleich Voraussetzung und Bestandteil der Netzwerkarbeit
- ▶ Kommunikation zwischen den Netzwerkpartnern wird durch den Einsatz elektronischer Medien erleichtert → rascher Austausch von Informationen und Dokumenten

# Entstehung – Geschichte

- ▶ Netzwerkstrukturen vor- und frühgeschichtlichen – Gesellschaften (z. B. Schamanennetzwerke).
- ▶ Mittelalter große überregionale Personennetzwerke auf Basis gemeinsamer Interessen (z.B. Hanse)
- ▶ Charakteristisch für die Neuzeit → Netzwerke von Organisationen
- ▶ Anfang des 20. Jahrhunderts → hohe Anforderungen an Innovation verbietet permanente Zusammenarbeit von Akteuren in einer festen Organisation (z. B. in der Film- und Kreativwirtschaft) → Netzwerke
- ▶ Veränderungen der Organisationsstruktur in Richtung der Schaffung flexibler Netzwerke und steigender Anforderungen an die Netzwerksteuerung

Agentur für Arbeit

Ratsuchende

Arbeitgeber

Schule

EUTB  
Beratungsstellen

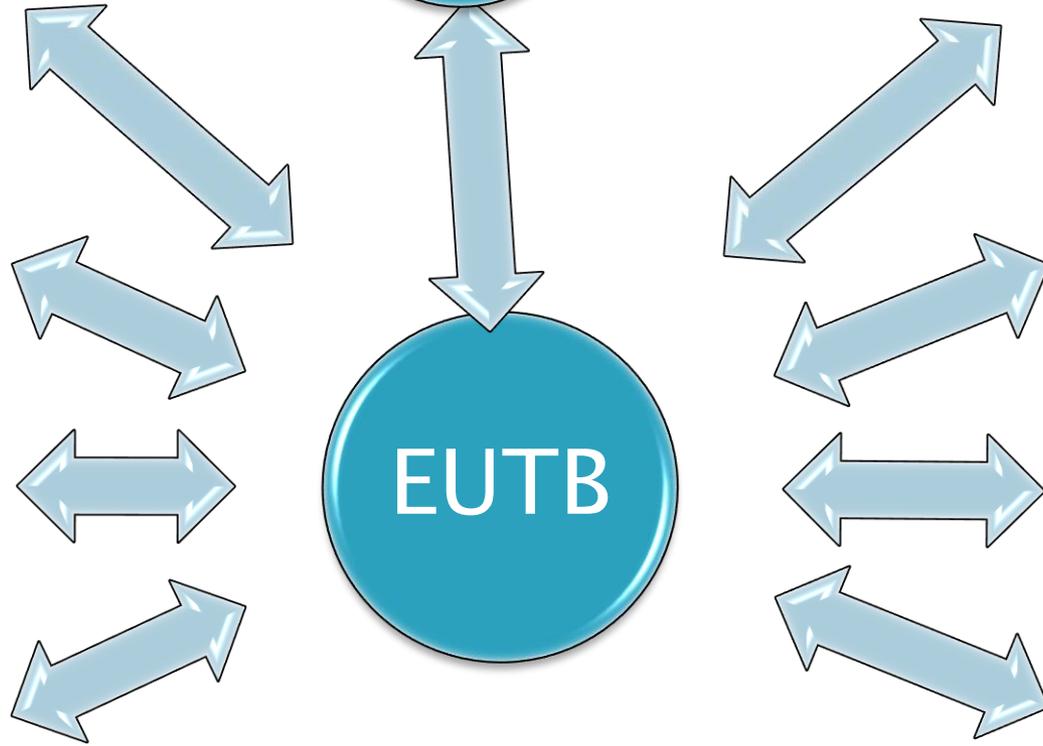
EUTB

Pflegeversicherung

EGH

Integrationsdienst

Unterstützende Dienste  
(Fahrdienst,  
Dolmetscher)



# Warum ist Netzwerkarbeit wichtig

- ▶ Netzwerk keine Konkurrenz → Verknüpfung mit gemeinsamen Zuständigkeitsgefühl im Sinne der Ratsuchenden
- ▶ Lotse im System vom Wissen anderer profitieren und das gleiche zurückgeben
- ▶ EUTB bekannter machen
- ▶ Hilfe für schnelle und professionelle Klärung des Anliegens
- ▶ Macht Spaß, entlastet und bereichert gleichzeitig
- ▶ Finden gemeinsamer Lösungen zwischen RS, Berater und MA der Leistungserbringer/Kostenträger erhöht Transparenz, baut Vorurteile ab und führt zu höherer Zufriedenheit

# Umfrage

Welche Faktoren beeinflussen die  
Netzwerkarbeit?

Positive und negative

# Wichtiges für den Aufbau

- ▶ Ziele definieren
- ▶ Netzwerkpartner definieren
- ▶ Kontaktaufnahme
- ▶ Kontaktpflege
- ▶ Vernetzung dient als Vertrauens-, Kooperations- und Informationsaustausch
- ▶ Ziel: gleichberechtigte Partizipation auf Augenhöhe

# Gute Netzwerkarbeit – Kooperation gestalten

- ▶ verschiedene Perspektiven und Interessen berücksichtigen
- ▶ Akteure partizipativ in das Netzwerk einbinden
- ▶ Netzwerkarbeit koordinieren und organisieren
- ▶ Aktivitäten planen und umsetzen
- ▶ Kooperationskultur schaffen
- ▶ Moderation der Netzwerktreffen

# Gute Netzwerkarbeit – Menschen gestalten Kooperation

- ▶ Netzwerke sind nicht abstrakt
- ▶ Vorrang hat die Verpflichtung gegenüber eigener Organisation und ihren Zielgruppen
- ▶ Netzwerkarbeit muss neben Haupttätigkeit geleistet werden
- ▶ Erfolge und gute Kooperationskultur sind besonders wichtig

# Gute Netzwerkarbeit – Informationen austauschen

- ▶ Struktur für Wissensmanagement und Plattform für Wissens- und Informationsaustausch schaffen
- ▶ explizites und implizites Wissen berücksichtigen
- ▶ Informations- und Wissensziele definieren
- ▶ Informations- und Wissensquellen recherchieren
- ▶ Wissen identifizieren, erwerben, entwickeln, teilen, bewerten, bewahren

# Welche Maßnahmen sind sinnvoll

- ▶ Verweisberatung
- ▶ Gemeinsame Veranstaltungen
- ▶ Expertenwissen weitergeben in Fachvorträge und Veranstaltungen
- ▶ Pressearbeit

# 10 Punkte für gute Qualität

- ▶ Bedarf und Zielgruppen ermitteln
- ▶ wenige, konkrete, überprüfbare, für alle Akteure nützliche und allein nicht erreichbare Ziele aus dem ermittelten Bedarf ableiten
- ▶ überprüfen, welche Akteure und Mittel ergänzend gebraucht werden
- ▶ Angebote, Ressourcen und Kapazitäten wirtschaftlich bündeln
- ▶ notwendige und einzubringende Ressourcen definieren und verbindlich schriftlich vereinbaren, Belastung und Nutzen fair verteilen,
- ▶ Entscheidungszuständigkeiten und Abstimmungsformen eindeutig festlegen
- ▶ gemeinsames Handeln durch Öffentlichkeitsarbeit kommunizieren
- ▶ Verabredungen für Krisen- Konfliktmanagement treffen
- ▶ Erfolg der Netzwerkarbeit überprüfen
- ▶ Kooperationsklima durch gemeinsame Aktivitäten pflegen

**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!**